

Montag, 16. März - Skitag 3



Am Morgen des dritten Skitages sind erste Abnutzungserscheinungen innerhalb der Gruppe unverkennbar - zumindest an der Brille von Felix, die nach einer vorübergehend erfolgreichen Reparatur nun endgültig zerstört zu sein scheint. Nur gut, dass er noch eine Sonnenbrille dabei hat, so dass ihn sein Missgeschick in der Coolness-Wertung eher noch nach vorne gebracht hat.

Nach dem wie immer reichhaltigen Frühstücksbuffet

geht es frisch gestärkt auf die Piste, allerdings nicht bei Sonnenschein wie bisher, sondern bei mäßigem Schneefall. Doch wer gedacht hat, dass unter diesen ungünstigen Bedingungen der Tag ein Reinfall werden würde - weit gefehlt. Schon am Mittag ist der Zauberteppich für das gesamte Team Rivius nur noch eine langsam verblassende Erinnerung, und mit den ersten sturzfreen, immerhin 300m langen Abfahrten am „Bruno“-Tellerlift verlagert sich das Aufgabengebiet der SkilehrerInnen



zunehmend dahin, den aufkommenden Größenwahn einzudämmen. („Was soll ich sagen: Ich glaub, ich kann jetzt Skifahren!!!“) Da erweist sich der Sessellift, der auf den Gipfel des Plattenkogels führt, als willkommene Hilfe. Denn wenn man



die Höhe nicht gewöhnt ist, ist das Panorama und der Blick auf die Piste schon beeindruckend. Und wenn man dann noch ein Auge für die kleinen Schönheiten der alpinen Bergwelt hat wie unsere beiden eifrigen Fotografinnen, entstehen so eindrucksvolle Bilder wie das hier abgebildete.

Nach dem Abendessen, bei dem ein Jungens-Tisch ein paar Probleme im Bereich der

Mengenlehre offenbart, findet gleich noch ein Gesellschaftsspielabend statt, in dessen Verlauf wir die SchülerInnen vorläufig von ihren mobilen Endgeräten trennen wollen. Ob uns das gelingen und was das mit Ihren Kindern machen wird, können Sie morgen hier lesen...